



Ein Münchner Buchhändler

der mich schon einige Male durch größere Nachbestellungen von „Wolfs“, Geschichten um ein Bürgerhaus, erfreut hat, sagte mir dieser Tage, in seinem Sortiment würde „Wolfs“ das Weihnacht**sbuch** dieser Preislage (Geb. Verkaufspreis M. 9.20, Partie-Einkaufspreis M. 5.20). Den literarischen Wert des Buches zu beurteilen wolle er der literarischen Kritik überlassen, aber vom Standpunkt des Sortimenters aus betrachtet sei das Buch „geradezu ideal“, weil man es für jeden Fall als Geschenk empfehlen könne. Denn ohne Ausnahme jeder Leser — der nur „schmökernde“, der kulturgeschichtlich interessierte, der mehr nach dem „Wie“ als nach dem „Was“ fragende, der nach Aufheiterung verlangende, der herzliche Erbauung suchende — jeder komme zu seinem Recht

Wilhelm Langewiesche-Brandt